

LIEDERBUCH FÜR ALLE TAGE

LIEB,
LEID
UND
ZEIT
UND
EWIGKEIT

KLAUS-MARTIN BRESGOTT
JOHANN HINRICH CLAUSSEN

Das »Halleluja« ist vielleicht dreitausend Jahre alt. Oder sind es viertausend? Man schätzt, dass es siebentausend Sprachen gibt, Dialekte und ausgestorbene Sprachen nicht mitgezählt. In fast alle dürfte das hebräische »Lobet den Herrn« eingegangen sein. So alt es ist und so weit verbreitet, so unterschiedlich kann man es auch singen: laut und gebieterisch, begeistert und voller Jubel, dankbar wie nach einer Lebensrettung, unter Tränen des Schmerzes oder des Zorns, als schreienden Protest, heiter auf einem Fest, wieder und wieder in einem endlos meditativen Reigen, am Grab, als Kinderlied. Es ist ein paradoxer Segen, dass die ursprünglichen Vertonungen des »Halleluja« aus dem alten Israel unbekannt sind. Denn so kann jede Zeit und Kultur sich diese fremden vier Silben nehmen, sich ihren eigenen Reim auf sie machen, eine neue Melodie dazu erfinden, sie in der Tonlage singen, die ihr seelisch und musikalisch gegeben ist. Dabei kann sie Unerhörtes erfinden oder in den verstaubten Schatzkammern der Tradition nach Wiederentdeckungen stöbern. Nicht alles wird lange halten, manches ist bald wieder verklungen, anderes mag seinen Weg zu vielen Menschen finden. In diesem Singen, Wiedersingen, Neu- und Anderssingen über die Epochen, Kontinente, Kulturen und Sprachen hinweg zeigt sich die Lebendigkeit des Glaubens und der Musik.

Das vorliegende kleine Liederbuch versteht sich als Teil dieser unendlichen Bewegung. Einer seiner Ausgangspunkte war das wohl beliebteste »Halleluja« der Gegenwart, dasjenige von Leonhard Cohen – ob man es frei übersetzen und wohl auch im Gottesdienst und im Konzert, mit einem Chor oder einem kleineren Ensemble singen kann? Denn neue und andere »Hallelujas« brauchen auch wir heute, und dieses schlägt einen Ton an, der womöglich noch gefehlt hat: warm und sehnsüchtig, Herz und Sinne vielschichtig beflügelnd, dabei kunstvoll, innig wiegend, ins Offene wogend. Von hier aus haben wir nach weiteren Liedern gesucht, die wir bisher vermisst haben, ohne es recht zu ahnen. Dies sind Lieder, die vom Leben und Glauben singen, ihn aber nicht vorschreiben, die einen freien Ton anschlagen, die es ernst meinen, aber nicht belehren, die wie romantische Wünschelruten dort ausschlagen, wo eine lebendige Quelle verborgen sein könnte, in der Suchen und Finden sich unvermittelt begegnen.

Auf unserer Liedersuche haben wir vieles ausprobiert, einige Umwege genommen und manche Sackgasse vermessen oder akzeptieren müssen, wenn vergebene Rechte auf berühmte Songs Textbearbeitungen als Übersetzungen oder Neudichtungen untersagen. Auf die Originale verzichten mochten wir dennoch nicht. Wir haben übersetzt, neu gedichtet, neu komponiert, ausgegraben und entstaubt. Dabei haben wir viel gelernt. Zum Beispiel, dass der Gegensatz zwischen alt und neu viel weniger bedeutet, als man gemeinhin annimmt. Oder wie anspruchsvoll und herausfordernd es ist, ein einfaches Lied zu schreiben. Das mag uns in Zukunft vor schnellen Urteilen über ungeliebte Lieder und Choräle der Tradition oder weniger begeisternde Neukompositionen der Gegenwart bewahren. Und wir haben gelernt, was für eine Bereicherung und Freude es ist, es überhaupt zu versuchen mit dem Liedermachen, wenn man es nur gemeinsam tut, sich die nötige Zeit dafür gönnt, die Geduld nicht verliert und sich überraschen lässt von der musikalischen und geistlichen Kraft anderer.

Herausgekommen ist so ein Heft mit vierundzwanzig Liedern für den Morgen, den Tag und den Abend. Einige kommen aus dem Englischen, allerdings aus sehr unterschiedlichen Epochen und Kontexten. Manche sind aus dem Brunnen der deutschen Lyrik geschöpft. Andere entstammen dem »Great American Songbook«, sind Klassiker heutiger Populärmusik. Jetzt liegen sie vor, für vier Stimmen gesetzt, auf Papier gedruckt, von Paul Klees Engeln freundlich begleitet. Doch damit sie lebendig werden, braucht es Chöre, Ensembles und Gemeinden – kleine und größere Gruppen, die sie entdecken, singen und dabei ausprobieren, ob dies ihre eigenen Lieder werden könnten.

Salz für die Zeit/Ol' 55

Originaltext: Tom Waits (*1949) 9
 deutscher Text: Klaus-Martin Bresgott (*1967)
 Melodie: Tom Waits (*1949)
 Arrangement: Christoph J. Drescher (*1982)

♩ = 70

G Bm

S
 1. Noch im Nacht - blau ver - schwun - den schim - mern dun - kel die Stun - den,
 1. Well, my time went so quick - ly, I went li - cke - ty - split - ly

A
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

T
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

B
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

4 C C/D G C/G G

S
 still schwebt im Ne - bel die Zeit. Reg - los
 out to my ol' fif - ty five. As I

A
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

T
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

B
 Ooh Ooh
 Ooh Ooh

In Christ there is ... Kein Ost, kein West ...

Originaltext: William Arthur Dunkerley (1852–1941) 33

deutscher Text: Johann Hinrich Claussen (*1964)

Melodie: Alexander R. Reinagle (1799–1877)

Arrangement: Carsten Gerlitz (*1966)

Ballad ♩ = 80

mp *mf*

S
Doo doo doo 1. In Christ there is no
Du du du 1. Kein West, kein Ost, nicht

A
mp
Doo doo doo doo doo doo doo doo doo
Du du du du du du du du du

T
mp
Doo doo doo doo doo doo doo doo doo
Du du du du du du du du du

B
mp
Doo doo doo doo
Du du du du

4

S
East or West, in Him no South or North; but
Nord, nicht Süd, nichts trennt, kein arm, noch reich. Hier

A
mf
East or West, in Him no South or North; Doo doo doo but
Nord, nicht Süd, nichts trennt, kein arm, noch reich. du du du Hier

T
mf
East or West, in Him no South or North; Doo doo doo but
Nord, nicht Süd, nichts trennt, kein arm, noch reich. du du du Hier

B
mf
East or West, in Him no South or North; Doo but
Nord, nicht Süd, nichts trennt, kein arm, noch reich. Du Hier

Stufen

Text: Hermann Hesse (1877-1962) 57
Komposition: Carsten Gerlitz (*1966)

$\text{♩} = 70$ zart und frei bewegt *p*

S ...in je - dem

A *p*
Ein Zau - ber,

T *p*
Ein Zau - ber in je - dem

B *p*
Ein Zau - ber,

==

Detailed description: This is the first system of a musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass). The tempo is marked '♩ = 70 zart und frei bewegt' and the dynamics are 'p' (piano). The Soprano part begins with a rest followed by the lyrics '...in je - dem'. The Alto part starts with 'Ein Zau - ber,'. The Tenor part starts with 'Ein Zau - ber in je - dem'. The Bass part starts with 'Ein Zau - ber,'. The system ends with a double bar line and repeat dots.

³

S Neu - be - ginn, der uns be - schützt und der uns hilft zu le - ben.

A Neu - be - ginn, be - schützt der uns hilft zu le - ben.

T Neu - be - ginn, be - schützt und der uns hilft zu le - ben.

B *mp*
Neu - be - ginn, be - schützt, der uns hilft zu le - ben.

Detailed description: This is the second system of the musical score. It begins with a fermata over the Soprano part. The Soprano part has the lyrics 'Neu - be - ginn, der uns be - schützt und der uns hilft zu le - ben.' The Alto part has 'Neu - be - ginn, be - schützt der uns hilft zu le - ben.' The Tenor part has 'Neu - be - ginn, be - schützt und der uns hilft zu le - ben.' The Bass part starts with a dynamic marking of 'mp' (mezzo-piano) and has the lyrics 'Neu - be - ginn, be - schützt, der uns hilft zu le - ben.' The system ends with a fermata over the Soprano part.

Tears in Heaven

Text: Eric Clapton (*1945), Will Jennings (*1944) 71

Melodie: Eric Clapton (*1945), Will Jennings (*1944)

Arrangement: Carsten Gerlitz (*1966)

♩ = 92

F C Dm Dm/C B♭ Csus4 C F

mf

S doo doo doo doo doo doo

A *mf* doo doo doo doo doo doo

T *mf* doo doo doo doo doo

B *mf* doo doo doo doo doo doo



5 F C/E Dm Dm/C B♭ F Csus4 C

S

1./3. Would you know my name, _____ if I saw you in heav - en? _
 2. Would you hold my hand, _____ if I saw you in heav - en? _

A

1./3. Ooh _____ doo doo doo doo doo if I saw you in heav - en, in heav-en?
 2. Ooh _____ doo doo doo doo doo if I saw you in heav - en, in heav-en?

T

1./3. Ooh _____ Ooh if I saw you in heav - en? _
 2. Ooh _____ Ooh if I saw you in heav - en? _

B

1./3. Would you know my name, in heav - en?
 2. Would you hold my hand, in heav - en?

76 Spar Deinen Wein nicht auf ...

Text: Gerhard Schöne (*1952)

Melodie: Gerhard Schöne (*1952)

Arrangement: Christoph J. Drescher (*1982)

Bewegt

S A *div.* *p*
Spar' nicht auf! — Schen - ke

T B *unis.* *mf* *c.f.*
Spar' Dei-nen Wein nicht auf für Mor-gen. — Sind Freun-de da, so schen-ke

S A
ein! Was — Du — hast, — nicht al -

T B
ein. Leg was Du hast in ih-re Mit-te, — durchSchen-ken wird man reich al -

S A *unis.* *mf* *c.f.*
lein! Spar' nicht mit Dei-nen gu - ten Wor - ten. —

T B *div.* *p*
lein. Dei - ne gu - ten Wor - te, wo man was

S A
Wo man was tot-schweigt, schwei-ge nicht! Und wo nur lee-res Stroh ge -

T B
tot - schweigt, schwei - ge nicht! Und_ wo nur

Guten Abend, gut' Nacht

Melodie: Johannes Brahms (1833–1897) 85

Satz: Sebastian N. Myrus (*1977)

Text, Strophe 1: Des Knaben Wunderhorn (Clemens Brentano); Strophe 2: Georg Scherer (1828–1909); Strophe 3: Sebastian N. Myrus (*1977)

S
A

1. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, mit Ro - sen be - dacht, mit
2. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, von Eng - lein be - wacht, die
3. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, ins Traum - land ge - bracht, ins

T
B

S
A

Näg - lein be - steckt, schlupf un - ter die Deck': Mor - gen
zei - gen im Traum dir Christ - kind - leins Baum. Schlaf nun
himm - li - sche Zelt: pa - ra - die - si - sche Welt. Got - tes

T
B

S
A

früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt, mor - gen
se - lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra - dies, schlaf nun
Schutz - en - ge - lein wer - den all' um dich sein, Got - tes

T
B

S
A

früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.
se - lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra - dies.
Schutz - en - ge - lein wer - den all' um dich sein.

T
B

Morgen	Du weckst mich alle Morgen	5
	Klepper, Bresgott/Zöbeley, Drescher	
	Salz für die Zeit/Op' 55	9
	Waits, Bresgott/Waits, Drescher	
	Morgenlied	22
	Bresgott/Albert, Myrus	
Tag	God is Love	25
	M. Gaye, A. G. Gaye, Stover, Nyx Jr./Gaye, Gerlitz	
	God is Love (deutsche Fassung)	29
	Claussen/Gaye, Gerlitz	
	In Christ there is .../Kein Ost, kein West ...	33
	Dunkerley, Claussen/Reinagle, Gerlitz	
	Lead, kindly Light/Bring mich nach Haus	40
	Newman, Claussen/Dykes, Gerlitz	
	Ruf/The Call	42
	Herbert, Claussen/Vaughan Williams	
	Hallelujah	43
	Cohen/Cohen, Gerlitz	
	Stille, mein Wille	50
	von Schlegel/nach Sibelius, Myrus	
	Ruhe bei Dir	53
	Claussen/Lahusen	
	Neujahrslied	54
	Hebel/Mendelssohn Bartholdy	
	Stufen	57
	Hesse/Gerlitz	
	Mein Gott, ich will dir singen	64
	Bresgott/Selnecker, Crüger, Bach	
	Herz, Sinn und alles Hoffen	66
	Bresgott/Steuerlein	
	Wir sind nur Gast auf Erden	67
	Thurmair, Bresgott/Lohmann, Drescher	
	Hochzeits-Freuden-Kanon	70
Bresgott/Traditional		
Dem Grund zu	70	
Kolbe/Bresgott		
Tears in Heaven	71	
Clapton, Jennings/Clapton, Jennings, Gerlitz		
Spar Deinen Wein nicht auf für Morgen	76	
Schöne/Schöne, Drescher		
Abend	Beim Schlafengehen	81
	Hesse/Bresgott	
	Unter deinen Flügeln	82
	Schöne/Schöne, Drescher	
	Komm, Trost der Welt	84
	von Eichendorff/Lahusen	
	Guten Abend, gut' Nacht	85
Brentano, Scherer, Myrus/Brahms, Myrus		
Ein geistlich Abendlied	86	
	Kinkel/nach Senfl, Humperdinck	